



Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 30. Januar 2023
Kantonsratspräsident Born Rolf

A 1047 Anfrage Frye Urban und Mit. über die Äusserungen von Herrn Regierungspräsident Guido Graf, die aus der Ukraine geflüchteten Menschen seien fordernd und mehrheitlich gut situiert / Gesundheits- und Sozialdepartement

Die Anfrage A 1047 wurde auf die Januar-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
Urban Frye zieht den Antrag auf dringliche Behandlung zurück.

Urban Frye: In den vergangenen Tagen hat der zuständige Regierungsrat in den Medien wiederum pauschalisierende Anklagen gegen aus der Ukraine geflüchtete Menschen gemacht. Bittet man ihn, seine Äusserungen mit Zahlen und Fakten zu belegen, scheint er kalte Füsse zu bekommen. Mit dem Antrag, die dringliche Behandlung abzulehnen, zeigt er indirekt, dass er nicht in der Lage ist, diese Fakten und Zahlen zu liefern. Ich gehe davon aus, dass die Antwort auf meine Anfrage frühestens im nächsten Herbst vorliegt, wenn der zuständige Regierungsrat nicht mehr im Amt ist. Ich ziehe den Antrag auf dringliche Behandlung zurück, weil der Regierungsrat meiner Meinung nach nicht in der Lage ist, die verlangten Fakten und Zahlen zu liefern.

Für den Regierungsrat spricht Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf.

Guido Graf: Ich bin sehr überrascht darüber, dass Urban Frye den Antrag auf dringliche Behandlung zurückzieht. Auch die Regierung hält sich an die Dringlichkeitskriterien. Die von Urban Frye gemachten Unterstellungen sind nicht korrekt. Zwar hält Urban Frye nicht an der Dringlichkeit fest, wir werden die Antwort aber trotzdem publizieren, damit er die Zahlen sieht. Ob er mit seiner Anfrage den Menschen aus der Ukraine geholfen hat, kann er selber bewerten.